

PRÄVENTION

Die Zahl der Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle lässt sich durch **Aufklärung** verringern. Aus der Sicht der Betroffenen kann Paulinchen e.V. besonders intensiv auf die Gefahren durch heiße Flüssigkeiten und Feuer aufmerksam machen und auf die **wichtigste Maßnahme im Falle eines Unfalls, das Kühlen mit Wasser**, hinweisen. Informationen zur Vorbeugung finden Sie auf der Homepage www.paulinchen.de

Paulinchen Präventions-Kampagnen:

- „Aktion Paulinchen – So schützen Sie Ihr Kind vor Verbrennungen und Verbrühungen“
- „Brennende Neugier“
- „Sicher grillen ohne Spiritus“
- „Vorsicht mit heißen Flüssigkeiten“



„Vorsicht mit heißen Flüssigkeiten“

AUSZEICHNUNGEN

- **Anerkennungspreis** des Kinderschutzpreises der Hanse Merkur-Versicherung
- **Förderpreis** der Kroschke Stiftung für Kinder „Beispielhafte Hilfe für kranke Kinder“
- **Comprix in Gold**, Kategorie OTC-Markt Patienteninformation für die Kampagne „Brennende Neugier“
- **Silver Award** „The best of Health Show“, London, für die Kampagne „Brennende Neugier“
- **Georg Kurlbaum Preis** für soziales Engagement
- **Preis für Prävention im Kindes- und Jugendalter** des Verlegers Norbert Beleke durch den Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte

**WENN SICH IHR KIND
VERBRANNT ODER VERBRÜHT HAT,
WENN SIE INFORMATIONEN ODER
PRÄVENTIONSMATERIAL BENÖTIGEN,
NEHMEN SIE **KONTAKT** MIT UNS AUF:**

Internet:

www.paulinchen.de

E-Mail:

info@paulinchen.de

Post:

Paulinchen – Initiative
für brandverletzte Kinder e.V.
Segeberger Chaussee 35
22850 Norderstedt

Fax:

040 529 50 688

Kostenlose Paulinchen-Hotline:

0800 0 112 123



Bitte unterstützen
Sie Paulinchen e.V.
mit einer Spende:

Bank für Sozialwirtschaft AG
Konto Nr. 112 123
BLZ: 251 205 10

PAULINCHEN

Eine Information über Paulinchen –
Initiative für brandverletzte Kinder e.V.

Kostenlose Paulinchen-Hotline
0800 0 112 123



Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder



Paulinchen e.V.
Initiative für brandverletzte Kinder

Paulinchen e.V.

wurde 1993 gegründet, um Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen zu beraten, diesen bei Problemen während der Rehabilitationszeit zu helfen sowie präventiv auf die Unfallursachen hinzuweisen.

Der Verein arbeitet bundesweit und ist vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.

HAUPTAUFGABEN

- **Beratung und Kontaktvermittlung** von Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen während der Klinik- und Rehabilitationszeit
- **Seminare** als Hilfestellung für die Rehabilitation und die weitere Zukunft
- **Interessenvertretung, Lobbyarbeit**
- **Prävention**

HINTERGRUND

Jedes Jahr werden in Deutschland rund **6.000 Kinder** durch Verbrennungs- und Verbrühungsunfälle so schwer verletzt, dass sie stationär im Krankenhaus behandelt werden müssen. Die Ursachen sind bei Kleinkindern in **80% der Fälle** heiße Flüssigkeiten oder das Berühren heißer Gegenstände. Bei älteren Kindern sind die Ursachen häufiger Grillunfälle, Brände, Strom und Säuren.

Die meisten Kinder erleben den Unfall bei vollem Bewusstsein. Nicht nur die Haut der Kinder wird geschädigt, sondern die gesamte Persönlichkeit in ihren körperlich-seelischen Empfindungen. Die Behandlung ist extrem schmerzhaft und langwierig, die Trennung von der Familie im Krankenhaus belastend und der Heilungsprozess von anstrengenden Therapien geprägt.

BERATUNG ...

- **in der Klinik**

Paulinchen ist sofort nach dem Unfall als kompetenter Ansprechpartner erreichbar. Ein Gespräch mit anderen Betroffenen über Sorgen und Ängste hilft Trost zu finden, neuen Mut zu fassen und erste Fragen zu klären.

- **während und nach der Rehabilitation**

Paulinchen arbeitet eng mit den Spezialisten, die brandverletzte Kinder behandeln, zusammen. Ein großes Kompetenznetzwerk ist entstanden. So wird jede Frage zu thermischen Verletzungen im Kindes- und Jugendalter schnell und kompetent beantwortet. Der Verein gibt Adressen erfahrener Therapeuten, Sanitätshäuser und Ärzte weiter. Ziel ist für jedes Kind individuell die bestmögliche Versorgung zu erreichen.

- **und auch noch Jahre nach dem Unfall**

Kinder verunglücken in verschiedenen Altersstufen, jedes Entwicklungsstadium lässt unterschiedliche Probleme entstehen. So ist Paulinchen oft auch noch Jahre nach dem Unfall immer wieder Ansprechpartner für die betroffenen Familien.

**ZEITSCHRIFT UND HOMEPAGE
„PAULINCHEN“**

Als öffentliches Medium erscheint die **Zeitschrift Paulinchen**, mit Erfahrungsberichten, Fachartikeln, Tipps und Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen.



Umfassende Informationen bietet die Paulinchen-Homepage www.paulinchen.de

SEMINAR

Paulinchen veranstaltet jährlich ein Seminar für Familien mit brandverletzten Kindern und Jugendlichen.

Eltern bietet das Seminar ...

- **Erfahrungsaustausch mit anderen Familien**
- **umfassende Informationen durch Spezialisten**
- **Aufarbeitung unter psychologischer Leitung**

Kinder und Jugendliche können mit therapeutischer Hilfe ...

- **erlebte Schmerzen und Ängste altersgemäß aufarbeiten**
- **Vertrauen in noch anstehende Therapien gewinnen**
- **andere brandverletzte Kinder und Jugendliche kennen lernen**

